



Bildung für Kinder
in Afghanistan e.V.

Jahresbericht 2022





Liebe Mitglieder, liebe Freund:innen,

im Laufe des Jahres 2022 haben sich Ausmaße gezeigt, die mit der Machtergreifung der Taliban einhergehen: entgegen ihren Versprechungen wurden gesellschaftliche Fortschritte – insbesondere für Frauen und Mädchen – vor allem im Bildungswesen wieder aufgehoben und damit der Bildungszugang für Frauen und Mädchen stark eingeschränkt.

Scheinbar willkürlich werden Verbote von Provinz zu Provinz unterschiedlich gehandhabt. Eine Uneinigkeit unter den Taliban ist zu erkennen.

Zeitgleich wurde mit der Machtergreifung die Hilfe der internationalen Gemeinschaft nahezu eingestellt und Hilfsgelder wurden drastisch gekürzt oder sogar gänzlich eingefroren. Das Ziel: Politischen Druck auf die Taliban ausüben, um sie dadurch zu Zugeständnissen zu bewegen. In den 20 Jahren vor der Machtergreifung gab es bereits die eindeutige Tendenz der Taliban, der NATO keine Zugeständnisse zu machen, die bis dato auch nicht absehbar sind.

So sind die Leidtragenden wieder einmal die Bevölkerung Afghanistans, auf deren Rücken ein politisches Tauziehen ausgetragen wird. Denn 20 Jahre Intervention haben die Abhängigkeit Afghanistans von Hilfsgeldern nicht reduziert: das Land ist immer noch zu ca. 75% von ausländischen Geldgebern ab-

hängig. Durch die unterlassene Hilfestellung haben nun über die Hälfte der Afghan:innen nicht genug zu essen. Vor allem sind Mädchen und Frauen durch diese Entscheidung betroffen, für deren Menschenrechte sich viele ehrenamtliche Vereine und Hilfsorganisationen einsetzen.

Ohne diese Unterstützung steht die Gesellschaft in Afghanistan erneut vor einer Katastrophe – und wieder trifft es die Schwächsten: Die immer verheerendere wirtschaftliche und humanitäre Lage zwingt Familien dazu, ihre Töchter noch früher zwangs zu verheiraten, damit die restliche Familie durch Mitgift überleben kann. So sind es Mädchen und Frauen, die erneut am meisten Leiden und beidseitig in Geiselhaft genommen werden.

Was bedeutet dies für die Arbeit unseres Vereins? Wir können unsere Arbeit in Afghanistan aktuell weiterhin uneingeschränkt durchführen. Sowohl Bildungsprojekte als auch humanitäre Hilfen konnten wir im Jahr 2022 umsetzen.

Deshalb hoffen weiterhin auf eure Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit und danken herzlichst für euer Vertrauen in uns.



Herzliche Grüße

Devah Falcone, Vorstandsvorsitzende

Wir waren aktiv!

Januar 2022

Hilfsaktion für Hania: Die 3-jährige Hania hat starke Verbrennungen erlitten. Ihre Eltern können nicht für die gesamte Behandlung aufkommen. Wir übernehmen die Krankenhausrechnung i.H.v. 500 € und händigen die restlichen Spendengelder i.H.v. 170 € den Eltern aus.



Februar 2022

Humanitäre Hilfsaktion in und um Kabul: Verteilung von Spendengeldern i.H.v. 11.500 € an rund 100 hilfsbedürftige Familien – unter anderem an 40 Familien, deren Kinder bereits unterernährt in den Kabuler Krankenhäusern behandelt werden.



Juni 2022

Humanitäre Hilfsaktion in Kabul: Verteilung von Spendengeldern i.H.v. 6.200 € an insgesamt 79 hilfsbedürftige Familien – unter anderem an 62 Familien mit bereits unterernährten Kindern und 17 Personen, die arbeitssuchend sind.



Juli 2022

Start der Fertigstellung des Schulgebäudes im Dorf Kakaran (Qalat): 200 Schüler:innen werden im Rohbau der Grundschule Abdul Hai Habibi in Kakaran unterrichtet (u.a. fehlende Verglasung, Türen, Schulmöbel). Wir sagen zu, die Schule mit der Fertigstellung des Gebäudes zu unterstützen.



September 2022

Ausstellung „WE ARE – Feminismus gehört uns allen“: Devah beteiligt sich am kulturellen Projekt „Board of Women“ der Städtischen Galerie Wolfsburg und trägt mit einer Fotoausstellung bei, die Mädchen und Frauen Afghanistans sichtbar machen soll.



September 2022

Wasserversorgung im Dorf Abjosh (Charkh): 105 Familien im Dorf Abjosh werden nicht mehr ausreichend mit Wasser versorgt, da durch Starkregen und Erdbeben die Wasserquelle blockiert und die bestehende Wasserleitung zerstört wurde. Wir helfen dabei, die Quelle wieder freizusetzen und eine Solarpumpenanlage zu installieren.



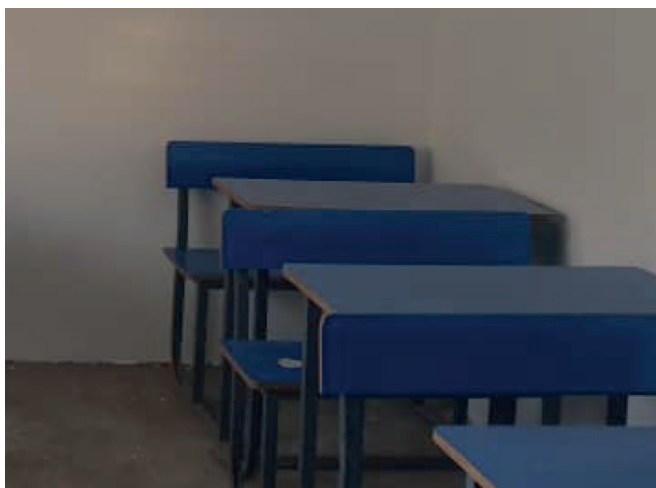
Projektstart: Firdausi Home School in Mazar-e-Sharif: Das bestehende Grundschulgebäude im Firdausi Camp für Binnengeflüchtete reicht nicht aus, um die ca. 288 Schüler:innen vollumfänglich unterrichten zu können. Die Kinder werden daher in Schichten unterrichtet, sodass wertvolle Unterrichtszeit durch Kürzung der Stunden verloren geht. Zudem steigt die Zahl der schulpflichtigen Kinder stetig an.

Deshalb möchten wir die die Schule um vier weitere Klassenräume und ein Lehrerzimmer erweitern. Außerdem soll eine Handwaschanlage installiert werden. Die Umsetzung des Projektes ist mit freundlicher Unterstützung der Stiftung „The Helping People“ möglich.



Oktober 2022

Fertigstellung der Abdul Hai Habibi Grundschule in Kakaran: Es wurden unter anderem eine Mauer gebaut, Wände verputzt, Malerarbeiten vorgenommen, Türen und Fenster eingesetzt sowie Schulmöbel hergestellt.



Afghanistan-Abend in der Städtischen Galerie:
Im Rahmen des Beteiligungsprojektes „Board of Women“ organisiert Devah in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie Wolfsburg einen Besuch der Fotoausstellung zum Thema Afghanistan mit anschließendem Gespräch.

Warum ich mich engagiere

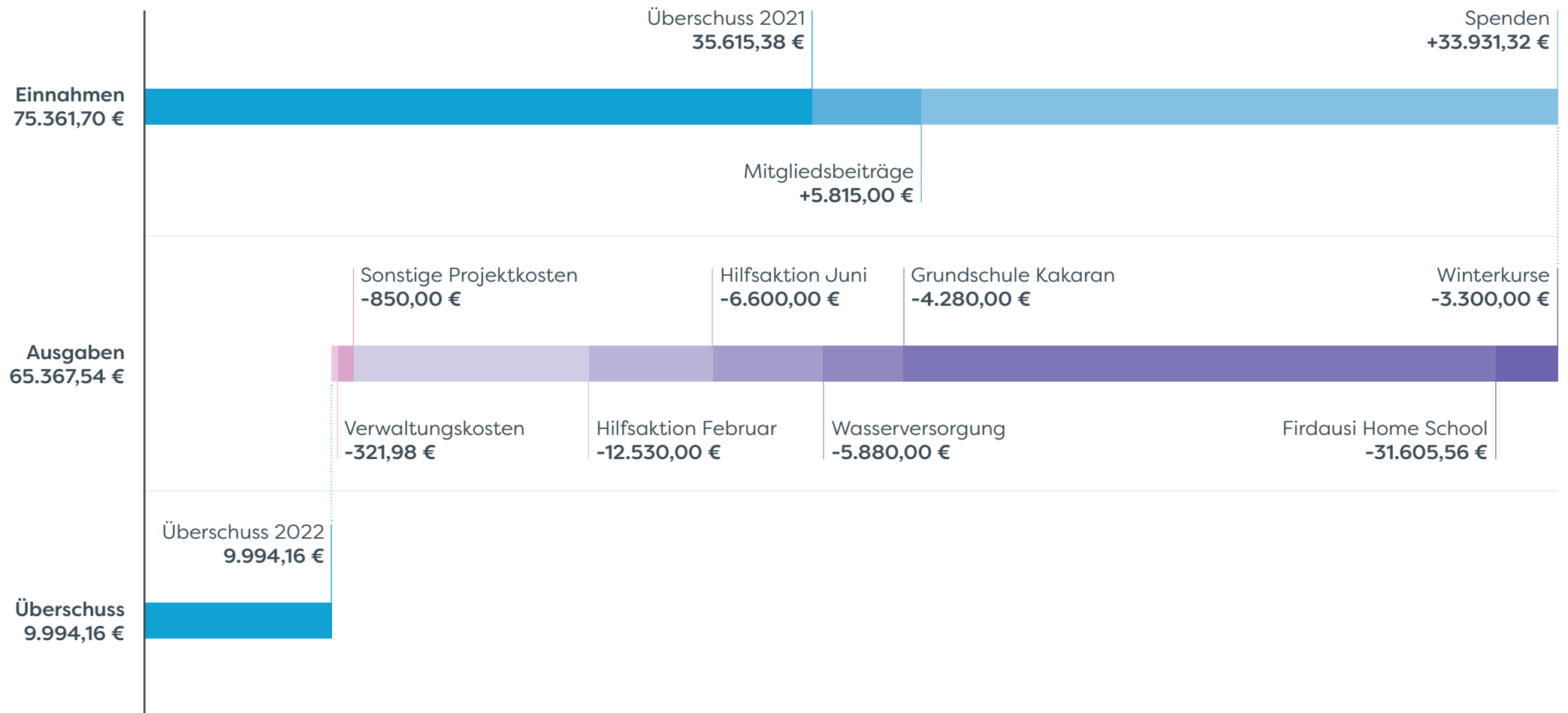
Von Sahra Babory

Im Laufe meines Lebens habe ich schnell verstanden, dass wir zu den privilegierten Menschen auf der Erde gehören. Ich sehe es nicht als selbstverständlich an, wie ich leben darf und was ich besitze. Wir im globalen Norden führen ein selbstbestimmtes und sicheres Leben und ich bin tief davon überzeugt, dass wir anderen Menschen, die nicht so viel Glück im Leben hatten, unbedingt ein Stück davon zurückgeben sollten. Es macht nicht nur uns als Menschen, sondern die ganze Welt ein Stück weit besser. Und was wir in den letzten Jahren sehen konnten: Wenn alle ein klein wenig mit anpacken, kann etwas ganz Großes entstehen und das Leben einiger Menschen zum Positiven verändern! Deshalb werde ich weiter versuchen einen positiven Impuls in die Welt zu senden.



Einnahmenüberschussrechnung

Was mit Eurem Geld passiert ist ...



Der Vorstand von BfKiA e.V.



Vorstandsvorsitzende

Devah Falcone: Devah ist studierte Geisteswissenschaftlerin und hat afghanische Wurzeln. Durch die Nähe zu Afghanistan ist sie sich ihrer Privilegien bewusst und sehr dankbar dafür. Daher ist es eine Selbstverständlichkeit für sie, sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen. Sie ist Mitbegründerin des Vereins und hauptsächlich für die Projektarbeit verantwortlich.



1. Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Dominic Mangione: Dominic ist studierter Betriebswirtschaftler und ist sich sicher, dass Bildung der Schlüssel zu einer besseren Zukunft ist. Für diese Überzeugung setzt er sich bei BfKiA e.V. ein und hofft, so vielen Kindern wie möglich, den Zugang zu Bildung zu ermöglichen.



2. Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Dr. Marc Philip Westphal Martínez: Marc arbeitet in der Kommunikation und legt sehr viel Wert auf gleichberechtigten Zugang zu Bildung für alle Menschen – unabhängig ihres Geschlechts und ihrer Herkunft. Er weiß, wie wichtig Bildung ist, um u.a. gesellschaftliche und politische Themen einschätzen zu können. Im Verein ist er für die Kommunikationsmaßnahmen zuständig.



Finanzvorstand

Salvatore Falcone: Sich persönlich für benachteiligte Menschen einzusetzen und der Glaube an Gleichberechtigung sind fester Bestandteil von Salvatores Werten. Er ist Designer und im Verein neben den gestalterischen Aufgaben vor allem für die Finanzen zuständig. Er ist Mitbegründer des Vereins.

Wir sagen Danke!



Adela Deac
& Kollegen



Impressum

Herausgeber:

Bildung für Kinder in Afghanistan e.V.
John-F.-Kennedy-Allee 117
38444 Wolfsburg

www.bfkia.de

info@bfkia.de

www.facebook.com/bfkia

www.instagram.com/bfkia_ev

Kontoverbindung:

Bildung fuer Kinder in Afghanistan e.V.
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
IBAN: DE24 2699 1066 8099 8040 00
BIC: GENODEF1WOB

Vereins-Registernummer: VR 201524

Chefredaktion: Devah Falcone

Redaktion: Dr. Marc Philip Westphal Martínez,
Sahra Babory, Salvatore Falcone

Gestaltung: Salvatore Falcone

Fotos: Christin Haase, Devah Falcone, Sahra Babory,
Mohammad Hussain